



Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: In Danzig monatlich 350 Mk. Durch die Post monatlich 360 Mk. In Pommern: monatlich 900 — Mk. in polnischer Währung.
Redaktion: Am Sprenghaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung
der Freien Stadt Danzig
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Einzelnnummer: Die Danziger Volksstimme, Nr. 20, von Ausgabe 25. — Nr. 20, Abonnement: 350 Mk. monatlich, 360 Mk. durch die Post, die 3-pennigen Postmarken 150 — Mk., von Ausgabe 200. — Nr. 20, bei Unternehmung: 900 Mk. monatlich, 900 Mk. durch die Post, die 3-pennigen Postmarken 900 — Mk. — Telefon 720.

Nr. 282 Freitag, den 1. Dezember 1922 13. Jahrgang

Vorberatungen der Alliierten.

Rücktrittsabsichten Poincarés?

Die neuen Gewaltpläne Frankreichs haben bei den übrigen Alliierten keinen günstigen Resonanzboden gefunden. Selbst die Pariser Presse ist merklich zurückhaltender geworden. Dagegen ist es jetzt ziemlich sicher, daß die Ministerpräsidenten von Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien auf Einladung Poincarés in der kommenden Woche in London eine Vorberatung abhalten werden. Die englische Regierung hat Einladungen an Mussolini und Rheinisch ergeben lassen. Nach dem „Petit Parisien“ soll der Vorberatung eine Beratung unter den alliierten Sachverständigen folgen, die sich bis zum Beginn der Brüsseler Konferenz hinziehen werde. In London werde man vor allem über die Frage des Deutschland zu gewährenden Moratoriums verhandeln, da bis zum 15. Januar diese Frage entschieden sein müsse. Dann werde es sich darum handeln, ob man nach Brüssel gehen solle, um über die Gesamtheit der deutschen Schuld zu beraten, und ob es angebracht sei, dort auch das Problem der interalliierten Schulden zu prüfen. Schließlich werde die Frage der Zwangsmaßnahmen oder der Pfandnahme für den Fall, daß Deutschland sich keinen Verpflichtungen entziehe, besprochen werden. Ueber diese drei Fragen habe die französische Regierung noch keine Entscheidung getroffen. Die Zusammenkunft in London werde zweifellos gestalten, festzustellen, ob ein interalliiertes Abkommen über die Reparationsfrage möglich oder ob es besser sei, auf die Konferenz in Brüssel zu verzichten.

Der Pariser Korrespondent der „Börsen-Ztg.“ meldet seinem Blatt: Man halte es in französischen amtlichen Kreisen für wahrscheinlich, daß Poincaré im Falle eines negativen Ausgangs der Londoner Besprechungen für die Reparationen freiwillig zurücktreten werde, um Doumergue Gelegenheit zu geben, die Lösung des Reparationsproblems durch eine Verständigung mit den Verbündeten und mit Deutschland zu versuchen. Man verleihe, daß Präsident Millerand für die Pläne Doumergues gewonnen sei. Auch der „Vorwärts“ glaubt, aus den ihm zugegangenen Nachrichten aus Paris schließen zu dürfen, daß die Stellung Poincarés erschüttert sei, und daß Doumergue als sein Nachfolger gelte. Das Blatt hält es für zureichend, daß Poincaré durch die Ankündigung von Zwangsmaßnahmen nicht zuletzt innerpolitische Zwecke verfolgte, und zwar vor allem wegen der Unzufriedenheit der Rechtsrepublikaner und eines Teiles der republikanischen Mitte mit seiner inneren Politik.

Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ schreibt über die bevorstehende Londoner Konferenz zur Vorbereitung der Regelung der Reparationsfrage: Honorar Law sei bekanntlich ein entschlossener Gegner unpraktischer Lösung. Es würde deshalb nicht überflüssig sein, wenn er ein Moratorium von kurzer Dauer vorschläge, damit die alliierten Sachverständigen zu einem neuen Studium der Reparationsfrage schreiten und ihren Regierungen die Grundlage für eine solide Erörterung liefern könnten, bevor die endgültige Entscheidung getroffen werde. Wenn der Berichterstatter einigen Ansklängen, die er in politisch autorisierten Kreisen erhalten hätte, Glauben schenken könnte, hätte das britische Kabinett schon an ein Moratorium von zwei Monaten gedacht.

Proteste gegen Frankreichs Absichten.

Die rheinischen Sozialdemokraten haben sich an den französischen sozialistischen Abgeordneten Leon Blum und den englischen Arbeiterführer Macdonald gewandt und sie gebeten, ihren Einfluss gegen die Verwirklichung der französischen Rheinlandpläne geltend zu machen. Die Leitung der rheinischen Sozialdemokratie hat gestern beschlossen, trotz des allgemeinen Drängens, von Massenkundgebungen abzusehen; sie halte sich aber bereit. Die „Rheinische Zeitung“ gibt die Stimmung in den Arbeiterkreisen mit folgenden Worten wieder: „Man empört sich gegen die dreifache unerhörte Herausforderung, wie sie in der Ankündigung liegt, daß man über die Millionen von Rheinländern wie über eine willenlose Herde verfügen will. Es ist eine für die europäische Friedenspolitik verhängnisvolle Saat, die von den französischen Nationalisten am Rhein ausgestreut wird.“ Die Anregung zu einer gemeinsamen Abwehraktion der Arbeiter ist, wie das „Tageblatt“ meldet, von den Kommunisten ausgegangen; ein Zeichen für die allgemeine Empörung über die französische Rheinlandpolitik in Rheinland.

Nach die Vertreter der freien Gewerkschaften und der freien Angestelltenverbände im Mainzer Wirt-

schaftsgebiet, die etwa 48 000 Mitglieder vertreten, protestieren in einer Entschlieung gegen die neuen französischen Gewaltpläne. Alle Bestrebungen auf Loslösung rheinischer Gebietsteile vom Reich werden mit Entrüstung zurückgewiesen.

Die Haltung der übrigen Alliierten.

Die französischen offiziellen Mitteilungen über den sogenannten Kriegsrat von Paris enthüllen den ungeheuren Ernst der außenpolitischen Lage. Eine unmittelbare Bedrohung Deutschlands stellen sie indessen noch nicht dar.

Die optimistische Auffassung der Lage wäre ungefähr die folgende: Frankreich wünscht auf seine Verbündeten einen Druck auszuüben, um von seinen Forderungen an Deutschland möglichst viel zu retten und sich selber andererseits von der Last seiner Schulden an England und Amerika zu befreien. Zu diesem Zwecke macht es absichtlich übertriebene Vorschläge, um beim Abhandeln immer noch gut wegzukommen und Wertvolles einzutauschen zu können. Darum geht Frankreich aufs Ganze. Es fordert die Annexion der Rheinlande und die Okkupation des Ruhrreviers, ohne selber zu glauben, daß daraus etwas wird. Diese optimistische Auffassung wird auch bestätigt durch die Stimmen mancher Pariser Blätter, die meinen, Poincaré, der seine Herrschaft bedroht sehe, müsse wieder einmal den wilden Mann spielen, um die Unterstützung der extremen Nationalisten zurückzugewinnen.

Das ist, wie gesagt, diejenige Auffassung, der man sich bei weitestgehendem Optimismus hingeben kann. Man muß sich aber dann noch weiter fragen, was aus den französischen Vorschlägen werden wird. Dabei ist zunächst vorausgesetzt, daß Frankreich im Bunde mit seinen Alliierten verbleibt und keine Schritte ohne deren Einverständnis unternimmt.

Da muß man sich allerdings sagen, daß Frankreichs Stellung im Rat der Alliierten zunächst wesentlich gestärkt scheint. Mussolini, von dem man allerdings nie wissen kann, was er morgen wollen wird, ist jetzt drauf und dran, mit den Franzosen in rücksichtsloser Reparationsmüdigkeit gegen Deutschland zu wettern. Ob Belgien, das bisher verständig und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten orientiert blieb, standhalten könnte, wenn Frankreich und Italien einig wären, ist fraglich. Dann bliebe nur noch England und hinter ihm, mit entfernterer Einwirkungsmöglichkeit, Japan und die Vereinigten Staaten. Von diesen drei Mächten ist nicht anzunehmen, daß sie unter irgendwelchen Umständen in eine Annexion der Rheinlande und eine militärische Besetzung des Ruhrreviers einwilligen würden. Aber zwischen der offenen Einwilligung und dem entschlossenen Widerstand gibt es verschiedene Möglichkeiten, deren Gefahren in Deutschland nicht verkannt werden sollen.

Die konservative Regierung Englands würde allen Parteitraditionen untreu werden, wenn sie nicht auf dem Festland die Politik des Gleichgewichts der Mächte wieder aufnehmen wollte. Dieses Gleichgewicht ist so sehr zugunsten Frankreichs gestört, daß seine Wiederherstellung vorläufig unmöglich ist. Aber als undenkbar muß es scheitern, daß England jemals unter irgendeiner Regierung seine Zustimmung dazu geben könnte, daß sich Frankreich durch die Unterwerfung weiterer deutscher Gebiete als unerschütterliche Vormacht des Festlandes etabliert. England ist im Osten schwer bedroht. Es kann nicht Rhein und Donau unter französische Oberherrschaft kommen lassen, ohne als Weltmacht abzubauen. Trotzdem kann man sich nicht darauf verlassen, daß England im äußersten Falle zu äußersten Maßnahmen greifen würde, um die Verwirklichung der französischen Pläne zu verhindern. Und auch dann, wenn es sich nur um ein vorläufiges Behinderen handeln würde, hinter dem die Absicht zu taktischen Gegenzügen steht, so wäre inwieweit doch die Zerstückelung Deutschlands vollendete Tatsache geworden.

Das kann allerdings nur dann geschehen, wenn sich Frankreich über Englands Einspruch hinwegsetzt und isoliert oder nur mit einem Teil seiner Verbündeten gegen Deutschland vorgeht. Dagegen ist es nicht nur denkbar, sondern auch wahrscheinlich, daß England mit Frankreich über dessen Sanktionspläne ernstlich oder wenigstens mit dem Anschein von Ernstlichkeit verhandeln wird. Hat sich doch seinerzeit Lloyd George jenem Londoner Ultimatum angeschlossen, das unter Androhung der Besetzung des Ruhrreviers und einer neuen Blockade von Deutschland unerfüllbare Zusagen hinsichtlich der Reparationen erprekte. Wir müssen uns also darauf gefaßt machen, daß unter dem Druck neuer Drohungen neue Forderungen an uns

gestellt werden könnten. Gehen aber solche Drohungen von der gesamten Entente aus, dann ist auch mit ihrer Ausführung zu rechnen, falls es nicht abermals gelingt, auf dem Verhandlungswege eine Verständigung zu erzielen.

Polens Absichten auf Memel.

Nach Mitteilungen des polnischen Außenministers im Sejm scheint Polen auf Grund von Geheimverhandlungen, die es geführt hat, damit zu rechnen, in Memelland einen noch beträchtlich größeren Einfluss zu gewinnen, als es schon jetzt im Freistaat Danzig besitzt. Was das für die deutsche Bevölkerung des Memellandes bedeuten würde, ist klar, wenn man daran denkt, wie rücksichtslos der polnische Staat mit nichtpolnischen Minderheiten zu verfahren pflegt. Die polnische Agitation im Memelland wird noch durch weitere Maßnahmen gestärkt, seit der frühere polnische Propagandaminister Gesandter im Memelland geworden ist. Er sorgte insbesondere dafür, daß westlicher Grundbesitz und eine Anzahl Häuser am Memeler Hafen in polnische Hände kamen.

Diese polnischen Aspirationen auf das Memelland haben in den letzten Tagen noch einen besonderen Aufstoß durch eine Sitzung der „Liga für polnische Schifffahrt“ in Warschau bekommen. Der bekannte polnische General Haller wurde zum Vorsitzenden eines Ausschusses gewählt, der planmäßig den Verkehr auf der Memel polonisieren und der polnischen Schifffahrt im Hafen von Memel einen Stützpunkt schaffen soll. Haller erklärte sich in einer enthusiastischen Rede gegen die Bildung eines Memeler Hafenrats nach Danziger Vorbild und versprach die energische Wahrnehmung der polnischen Interessen.

Kommunistensturm in der Hamburger Bürgerkchaft.

In der gestrigen Sitzung der Hamburger Bürgerkchaft kam es bei der Beratung der Mittel für die Gefängnisverwaltung infolge kommunistischer Zwischenrufe zu stürmischen Szenen. Der Sturm wurde besonders stark, als der Kommunist Dewy die sofortige Haftentlassung des Kommunisten Knuffens forderte, der den Fischdampfer „Senator Schröder“ im April 1920 nach Sowjetrußland entführt hatte. Knuffen befindet sich seit neun Tagen im Hungerstreik. Der Tumult nötigte schließlich den Präsidenten, die Sitzung zu unterbrechen.

In Lamärecht bei München wurde der Kommunist Schwidenberg wegen des Überfalls auf die Villa Helfferich in Neussadt verhaftet. Als die Arbeiterkchaft von der Verhaftung hörte, strömte sie aus den Fabriken herbei und erzwang von der Gendarmerie die Freilassung des Verhafteten.

Tischlerin in Berlin.

Der Minister des Reichens in der Sowjetrepublik, Tischlerin, wollte gestern auf der Reise nach Sankt Petersburg, mit dem früheren Reichskanzler Dr. Brüch, mit dem jetzigen Reichskanzler Dr. Cuno und mit dem neuen deutschen Außenminister v. Rosenbergs zu sprechen.

Bei einem Empfang von Pressevertretern in der russischen Botschaft sagte Tischlerin über die Meerengenfrage: Die Sowjetmacht des russischen Volkes über das uralische Land und die russischen Gewässer, Schließung der Meerengen für alle Kriegsschiffe mit Ausnahme der türkischen seien nach Ansicht der russischen Regierung für die Wahrung des Friedens und die Sicherheit des Schwarzen Meeres unbedingt notwendig. Er wolle nicht zu verfahren hat Sankt Petersburg eine entsprechende Erklärung abgegeben. Dann sprach Tischlerin von dem von der russischen Regierung in Moskau und nach Erklärungen über den russischen Vorschlag, zwischen den Nachbarstaaten Kontrollposten zu schaffen, in denen nur Grenzposten in einer von den Nachbarn bestimmten Stärke gehalten werden dürfen.

Bayerische Kuppelkabsolage. Der Verfassungsausschuss des bayerischen Landtages lehnte einen kommunistischen Antrag auf Amnestie für politische Gefangene und Entlassung der Abgeordneten Jagemeister, Sauer und Koller aus der Gefängnishaft ab, ebenso einen sozialdemokratischen Antrag auf Vorlegung eines Beschlusses, wonach die Grundzüge der Reichsamtverfassung vom 2. August 1920 auch für den Freistaat Bayern gelten sollen.

Sie bleiben dranhängen. Die seit einigen Tagen in Dresden zwischen der sozialdemokratischen Landtagsorganisation und den Kommunisten geführten Verhandlungen über die Regierungsbildung in Sachsen, sind gescheitert, da sich die Kommunisten bei den Forderungen außerhalb der Verfassung stellen, deren Anerkennung von den sozialdemokratischen Vertretern als erste Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit in der Regierung aufgestellt wurde.

Danziger Nachrichten.

An unsere Leser!

Dem Druck der Verdüsterte nachgehend, müssen wir für den Monat Dezember eine neue Erhöhung des Bezugspreises vornehmen.

Abonnementspreis für Dezember auf 500 Mark. schenken. Wir hatten ursprünglich gekostet, vorerst mit einem erheblich niedrigeren Bezugspreis aufzunehmen.

Ueber die Notwendigkeit der Erhaltung der 'Volksstimme' nach besondere Ausführungen zu machen, dürfte sich besonders in diesen Tagen, wo ihre Bedeutung für jeden offensichtlich in Erscheinung tritt, erheben.

Eine besondere Umsatzsteuer für Gast- und Schankwirtschaften

plant der Senat im Stadtdistrikt Danzig als Gemeindesteuer einzuführen. Die Stadtverordnetenversammlung am Dienstag wird darüber zu beschließen haben.

Die Steuer soll betragen: wenn die Verlagerung der Pollsteuer bis 1 Uhr morgens genehmigt wird, 1 v. H. des Entgeltes, bis 2 Uhr morgens 2 v. H. des Entgeltes, über 2 Uhr morgens 10 v. H. des Entgeltes.

Wird die Verlagerung der Pollsteuer nur für weniger als 5 Tage innerhalb eines Monats genehmigt, so beträgt die zu entrichtende Verkaufssteuer für jeden Tag: bis 1 Uhr nachts 1 Mark, bis 2 Uhr nachts 2 Mark, über 2 Uhr nachts 10 Mark pro Quadratmeter Saalfläche.

Mucjanski wird Abgeordneter. Wie jetzt offiziell bekannt wird, hat der polnische Vertreter in Danzig, Minister Mucjanski, dem Generalwahlkommissar die Annahme des Abgeordnetenmandats erklärt.

Nach den neuen Bestimmungen über Schöffen und Geschworene hat die Stadtverordnetenversammlung Vertreterpersonen für den Ausschuss zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1923 zu wählen.

Die Landwirtschaftliche Genossenschaftliche Berufsgenossenschaft ist mit diesem Zeitpunkt für den 1. Januar 1923 geschlossen. Mit diesem Zeitpunkt soll für die Freien Stadt Danzig eine eigene landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft errichtet werden.

Amuliche Bekanntmachungen.

Schnee- und Eisabladepflege. Als zweiter Schnee- und Eisabladepflege für Langfuhr wird das Lazarettgelände am Bahnhof Neuschwanz bestimmt.

Öffentliche Versteigerung

Sonnabend, den 2. Dezember 1922, vorm. 10 Uhr werde ich im freiwilligen Auftrage gute Möbel, als Sofa, Sessel, Spiegel, Bettgestell, Betten, Garderobe, Teppiche, Stühle, Schreibtischgarnitur mit Uhr, Schreibtisch, Regulator, Wecker, Kinderwagen, Kinderstuhl, Spielzeug, eine Aurlichte, Bilder, neue Stoffe, eine Nähmaschine, Getränke, Weigen, (darunter eine hölzerne Getze), eine goldene Damenuhr, Kommode, Verkleidung, Sportpelz, Opernglas, Tafelaufsatz, ein Pelztragen, ein Fahrrad, ein Fleischwolf und Wirtschaftssachen meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Schidlich. Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in Schidlich bei Herrn Claasen, Brunnengang 2 pt. eine Filialexpedition.

(auch als Stellensuchende der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ist die Stadtverordnetenversammlung als Vertreter der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Danzig eine längere Erklärung, es wird darin behauptet, dass es nicht richtig sei, dass Polen anerkannt habe, und die polnische Handelsmission für Danzig abzulehnen.

Die unkritische Handelspolitik.

Von der diplomatischen Vertretung der Republik Polen erhalten wir zu der von den polnischen Konsuln in Danzig erstatteten Erklärung über die vorübergehende Bewilligung zur Eröffnung einer polnischen Handelsmission in Danzig eine längere Erklärung.

Die Lage im Buchdruckerzweig

ist unverändert. Es haben zwar mehrfach Verhandlungen stattgefunden, doch sind diese ergebnislos abgebrochen.

Der gefährliche Selbstmord.

Die Gemeindevertretung von B. hatte etwas von Selbstmord gehört. Die ehrsame Gemeindevertreter berichten, ob es nicht anständig wäre, auch in ihrer Gemeinde einen Selbstmord einzuführen und kamen zu dem Entschluss, nach ihrem Entwurf einen solchen Sarg dem Ortsrichter in Auftrag zu geben.

Die Verpachtung der Bahnhofsbuchhandlung.

Die Angelegenheit der Verpachtung der Bahnhofsbuchhandlung in Danzig abgert sich noch immer hin. Der vom Danziger Senat angerufene Vorkommenskommissar hat die Parteien ermahnt, sich selber zu einigen.

Die künftige Anwartsverwaltung beantragt bei der Stadtverordnetenversammlung die Bewilligung von 173 000 Mark zur Beschaffung von drei Kastenwagen.

F.O. Im Danziger Stadttheater hatte bei der gestrigen Wiederholung der 'Fidelio'-Aufführung Richard Su- demwig die Rolle des Kerkermetzers Rocco für den vor seinem erlittenen Unfall noch nicht wieder hergestellten Fritz Meurs in dankenswerter Weise übernommen, die er erfolgreich bewältigte und vom Buffonalen nach Kräften frei

machte. Dafür sang Ernst Claus den Fernando, der seinen, aber dankbarsten Part der lustigen Charakterrolle des 'Grazioso' darzubringen versuchte; in der Folge hat der Komponist noch viel und sehr und vermocht sie auch im großen Schauspielhaus nicht zu bezaubern.

Der 'Kabarett' Wintergarten tritt Alexander Schiller, der glänzende Klavierkünstler und unüberwindliche Komiker, am Montag, 12. d. M., ab. Schiller's alljährlicher humorvoller Kabarettakt seiner Art. Sein Programm besteht aus sehr unverwundlichen Temperamenten, lustigen Stunden betreibenden Sachen.

Der Diebstahlstreck auf dem Trost. In einem Total auf dem Trost kam es im August zu einer heftigen Auseinandersetzung. Drei Arbeiter sollen sich in dem Total betriebl. bemommen haben, das der Wirt sie zur Ruhe gerufen hätte.

- Landesamt vom 1. Dezember 1922. Todesfälle. Arbeiter Julius Jude, 69 J. 5 Mon. - E. d. Kaufmanns Theodor Rosenbaum, todtgeb. - Witwe Moritz Kurovski geb. Salowski, 69 J. 6 Mon. - Schmidt Anton Lukowski, 62 J. - Witwe Friederike Heinemann geb. Lieb, 60 J. 2 Mon. - Schneider Erich Koll, 20 J. 7 M. - Kaufmännischer Emil Wittich, 81 J. 8 Mon. - Zimmermann Louise Plankow, 88 J. 9 Mon. - Unterausschreiber a. D. Karl Gant, 28 J. 10 Mon.

Devisenkurse.

Table with 3 columns: Devisenkurs, 1. Dezember, 30. November. Rows include Dollar, polnische Mark, Pfund Sterling, holländischer Gulden, norwegische Krone, dänische Krone, schwedische Krone, finnische Mark, italienische Lire, französischer Franc, Schweizer Franc.

Amuliche Verkauftierungen in Danzig vom 30. November. Dollar Geld 7690,75, Brief 7719,25 Mk., Polennoten Geld 46,88, Brief 47,12 Mk., Pfund Sterling Geld 36,11, Brief 35,690 Mk.

Brillanten, Kristallsachen, Platin, silberne Gebrauchsgegenstände, Gold- und Silberbruch. Zahl als Selbstverbraucher. außerordentliche Preise. F. Lenz, Schmiedegasse 18. Telefon 6870 (7899) Telefon 6870

Zigaretten: Zigaretten: Tabak. kauft ihr nur billig bei (7897) Gen. Tiffert, Schüsseldamm Nr. 5 b

Wollene Strickblusen und Jaketts besonders billig. Strumpfgeschäft Altsiedl. Graben 111

Arbin der gute Schuhputz. Erhalt der Deine teuren Schuhe. Verwende nur Arbin Schuhputz. Zuverlässiger, anständiger Kutscher mit langjährigen Zeugnissen, kann sich sofort melden. Lastadie 35 b.

Stoffverkauf. Anzug, Kostüm, Unter-, Joppen, Hosen u. Futterstoffe, pa. Qual. verk. als prächt. Weihnachtsgeschenke z. billigen Preisen. Matern & Dsch. Frauengasse 84, part. Verk.: 2-2 born., 4-4 nachm.

Stoffe. Anzug, Kostüm, Paletot- u. Hosenstoffe in Blau, Schwarz, Farbige und Marango verkauft billig. Gök, Poladowskyw, 75 16

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1032 a. b. Exp. d. Volksstimme. (7972)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1029 a. b. Exp. d. Volksstimme. (7969)

Schlafzimmer. Ehepaar mit 16jähr. Sohn sucht sofort möbliert. Zimmer od. Wohnung mit Küche od. Anteil. Off. u. V. 1039 an d. Exp. d. Volksstimme. (7965)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1022 an d. Exp. d. Volksstimme. (7962)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1028 an d. Exp. d. Volksstimme. (7961)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1032 a. b. Exp. d. Volksstimme. (7972)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1029 a. b. Exp. d. Volksstimme. (7969)

Schlafzimmer. Ehepaar mit 16jähr. Sohn sucht sofort möbliert. Zimmer od. Wohnung mit Küche od. Anteil. Off. u. V. 1039 an d. Exp. d. Volksstimme. (7965)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1022 an d. Exp. d. Volksstimme. (7962)

Schlafzimmer. (Ecke od. Mah.) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 1028 an d. Exp. d. Volksstimme. (7961)

M. Lietzau & Co.

Getreide, Mehl, Saaten, Oele, Fette, Kolonialwaren, Holzexport
 Telegramm-Adr.: Emlietco **Danzig, Langgasse 42** Telephon 1504, 2098, 6534

Konrad Kaempff & Co. tt

Telephon 391, 1307 · Telegr.-Adr.: „Jerkampff“
Sack- und Plan-Fabrik
 Sackreparaturwerkstatt u. Import und Export von Säcken aller Art u. Großes
 Inland- und Transatlantischer Lager in neuen und gebrauchten Säcken
 Niederlassungen unter Firma „Konrad Kaempff“ in Berlin-Stralau und Königsberg Pr.

Danziger Glashütte

Aktien-Gesellschaft
 Telephon Nr. 277 - Danzig-Schellmühl - Telephon Nr. 277
 Fabrikation von Flaschen aller Art

Red Star Line and American Line

Gesamtvertretung für Danzig:
American Travel Office
 Palastplatz No. 1
 Telephon 2447, 2282

Regelmäßige und schnelle direkte Verbindungen
 Antwerpen—New York
 Hamburg—New York
 Danzig—New York

Pfilialen: Riga, Kaunas, 1; Libau,
 Großstr. 11/13; Kowno, Laives Al 38

„Baumigroff“ Baumittel-Großhandels-Gesellschaft

Danzig, Hopfengasse 74
 Fernsprecher Nr. 6206—6209
 führt Dachdeckungsarbeiten aus!

Nebel-Centrale

Aktiengesellschaft
 General-Vertreterin von ca. 40
 holländischen Groß-Industrien
 Getreide
 Saaten :: Kolonialwaren

Danziger Industrie u. Großhandel

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(E) **Danziger Fernverkehr**

Danzig—Simonsdorf—Tiegenhof und zurück.

6:00	1:40	4:00	7:00	ab Danzig	an	10:00	7:00	9:30	11:30
7:00	2:40	5:00	8:00	an Dirschau	ab	9:00	6:00	8:30	10:30
7:00	3:00	5:30	8:30	ab „	an	9:30	6:30	8:00	10:00
8:15	3:30	5:45	8:45	an Simonsdorf	ab	9:45	6:45	8:15	10:15
8:45	3:45	6:00	9:00	ab „	an	10:00	7:00	8:30	10:30
9:00	4:00	6:30	10:00	ab Neulich	ab	7:45	5:15	6:00	8:00
9:00	4:15	6:45	10:00	an Tiegenhof	ab	7:15	5:00	5:30	8:30

Agrar-Handels-Gesellschaft

m. b. H.
 Danzig, Lastadie 35
 Telefon 6661, 5487 u. 1688
 Telegr.-Adr.: Agrarhandel
 Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel

Otto Jost

Faß- und Faßholzfabrik
 Faß-Großhandlung
Danzig-Neufahrwasser
 Fernsprecher Nr. 723
 Drahtschreib „Faßfabrik“

H. Lenczat & Co., G. m. b. H.

Tele. 3877, 5367, 5538 Danzig, Elisabethwall 9 Telegr.-Adr.: Lenczat
 Danzig-Finnlandlinie / Schiffsmakler, Befrachtungsagenten, Spediteure

„DANCO“

Danziger Konfektionsfabrik G. m. b. H. & Co.
 Kommandit-Gesellschaft
 Damenmäntel — Kostüme
 Danzig, Hopfengasse Nr. 74

Max Steinke G. m. b. H.

Flachrucherer- u.
 Flach-Konservenfabrik
 Import — Export
Danzig-Neufahrwasser

H. Berneaud

DANZIG KÖNIGSBERG STETTIN
 Telefon Nr. 40, 3340 · Gegründet 1868 · Telegr.-Adr.: Berneaud Danzig
Herings-Im- und Export

Buchhandlung u. Verlag

Volkswacht J. Gehl & Co.
 Sozialistische u. Gewerkschafts-
 Literatur, Bücher für Belehrung
 und Unterhaltung
 Am Spandhaus 9 : Paradisegasse 82

Sally Blumenfeld · Danzig

Hopfengasse 21
 Kommission :: Export :: Import
 Häute, Felle, Wolle, Leder in allen Sorten u. Provenienzen

Handelmaatschappij Menten & Stark G. m. b. H.

Stammbaum N. V. Handelmaatschappij Menten & Stark, Amsterdam
 Telefon 5412 und 5706 Danzig, Gr. Wollwebergasse 11 Telegr.-Adr.: Menten
 Oele :: Fette :: Kolonialwaren :: Süßfrüchte

Aron Katz Söhne * Danzig

Getreide, Saaten, Futtermittel · Spezialität: Kartoffelflocken, Schnitzel u. Mehl
 Posen, Aljeje Marcinkowskiego 8 Danzig, Gr. Wollwebergasse 24 Berlin, Wichmannstraße 23
 Telefon 2144 u. 3165 Telefon 2311 u. 6562 Telefon: Amt Nollendorf 5100 b. 5104

Danziger Zündwaren-Fabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Danzig, Schellmühl
Hansa-Sicherheits-Zündhölzer :: Flaggen-Hölzer

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
 Heute Freitag, den 1. Dezember, abends 7 Uhr:
 Dauerhafte A. I.
Rigoletto
 Oper in 4 Akten von G. Verdi.
 In Szene gesetzt von Oberregisseur Julius Priloch.
 Musikalische Leitung: Max Gelland.
 Inspektion: Otto Friedrich.
 Besetzung wie bekannt. Ende 9 1/2 Uhr.
 Sonnabend, den 2. Dezember, abends 7 Uhr: Dauerhafte B. 2. Zum 1. Male: „Die japanische Puppe.“ Stoffspiel in 3 Akten.

Wilhelm-Theater

Dir.: Paul Hansmann
 Monat Dezember, abendlich 7 1/2 Uhr
 Das außergewöhnliche
Weihnachtsprogramm

- Mogador-Truppe**
10 Krieger, arabische Springer und Pyramiden, vom Wintergarten, Berlin.
 - Walter Westermann**
Der vorzüglichste Humorist.
 - Vier Adlons,**
Cremplin Höhen-Luftakt in höchster Volledure, vom Wintergarten, Berlin.
 - Hugo Dräsel,**
Der Meister aller Cornet-à-Piston- und Xylophon-Virtuosen, v. Scala-Theat., Berlin
 - Nowodny-Ballett,**
7 Damen, 1 Herr, vom Palais der Friedrichsstadt, Berlin.
 - Harry Bardini,** Konziertist, vom Krystallpalast, Leipzig.
 - Kara & Sek,** komische Neubeit vom amerikanischen Lunapark, v. Winterg., Berlin.
- Vorverkauf bei Gebr. Fraymann, Sonntags von 11-1 Uhr, d. Theater, Kassendirektion 6 Uhr abds.
- Kabarett LIBELLE**
 Im Monat Dezember zwei Kapellen.
 Ballettheater Lohmann-Lubnau (4 Herren)
 Russisches Ballettheater Orzh. Masloff (6 Herren)
 Dazu das neue große Kabarett-Programm.
 Abends bis 1 Uhr **Bier-Kabarett**
 anschließend **Wein-Kabarett.**

Kabarett Wintergarten

Ollvaer Tor Nr. 10 Telephone Nr. 1025



Deutschlands bester Humorist und Parodist am Flügel.

Tägliches Auftreten 11.30 Uhr, sowie das große internationale Kabarett-Programm bis 4 Uhr früh.
 Jazzband-Stimmungs-Trio Eichhorn!!
 Anfang 10 Uhr 7056 Warme Küche.

Ufa Ufa



Ab Freitag, den 1. Dezember:
 Das große Gesellschafts-Drama

Die Verführten

6 spannende Akte nach dem bekannten Roman von HANS HYAN.
 In der Hauptrolle: Gertrud Welker vom Deutschen Theater Berlin.

„Das kommt vom Sekt“
 Ein lustiger B. B.-Dreierakter und ein prächtiges Beiprogramm!!

Vorführung 4, 6 und 8 Uhr.

Künstlerspiele

Hotel Danziger Hof
 Dir.: Axel Ströms Musikal. Leitung: Arkadi Flato

Das große Weihnachtsprogramm

- Edmund Kempinski
Lobende Rede
- Jules und Juliette
mond. Tanzpaar
- Jino Ebers
in ihren Tänzen

4 Bronnerts Radjah
 ARMIN BERG
 bekannter Wiener Komiker

Das groß. Erfolges weg noch einige Tage verlängert
Radrennen der schönen Frauen
 Anfang 8 Uhr

BONSONNIERE
 Arkadi Flato. 7939

Zentral-Theater

Langgasse 11 1. Dezember 1922

Vom 1. bis 8. Dezember!
 Der mit großer Spannung erwartete Film:
Der Todesreigen

- Josephine Kriemhild
 - Olga Tschachowa
 - Albert Steinhilber
 - H. A. v. Schlotter
 - Enzo Kampfer
 - Dilys Engel
 - Robert Löffler
 - Edward Köhler
 - Uly. Fawcett
 - Christiane Pfeiffer
 - Maria Feser
 - Hilse Rehnke
 - Ulrich Nöhle
 - Walter del Zopp
 - Syva Ted
 - Ed. Vasek
 - Hedwig Neuberger
- Uschi studiert eine Rolle!

Odeon Eden
 Dominikswall Holzmarkt

Das bewährte neue Weltstadtprogramm!
 Ab heute! vom 1. bis 7. Dezember Ab heute!

Der große Millionen-Prunkfilm des Jahres!
 Endlich eingetroffen!

Um Liebe und Thron

Ein Liebedrama in 6 Akten von Henrik Kerdon
 Allegorische Besetzung

In Bezug auf Spiel, Handlung und Ausstattung ist dieses Kunstwerk das Pabelhafteste was man sich denken kann. Der Millionenfilm ist eine Sensation für Danzig und wird das Stadigespräch werden. Versäumen sie nicht, diesen grandiosen Prunkfilm zu sehen.

Ferner
 Louis Ralph
 der bekannte Schauspieler aus dem Episodenfilm „Lepeint“ in seinem neuesten Monumentalwerk

Die Abenteuer eines Ermordeten

I. Teil: Die Flucht aus dem Leben.
 Großer Abenteuerfilm in 6 Akten.

Es erscheint noch ein 2. Teil betitelt:
 „Der Smaragd des Radjah von Palanpur“
 welcher am nächsten Freitag zur Vorführung gelangt.

Das zu erwartenden Andranges wegen bitten wir um den Besuch der 4 Uhr-Nachmittagsvorstellungen. (7968)

Zur Ostbahn

Sonnabend und Sonntag
Tanz
 Anfang 4 Uhr. F. Nathesius.

Flamingo

Bühne und Film
 Vornehmes Lichtspielhaus

Junkerstraße 7. Telephone 6910.

Ein Glanz-Programm der Filmkunst

1. Der große Revolutions-Film Madame Tallieu

Die Schreckenstage der Franz. Revolution
 Das Ende Robespierres
 Ein Film, gleichkommend mit dem bekannt. Werk **Madame Dubarry.**

2. Richte nicht!

Insüßmer eines Rechtsanwaltes mit dem beliebten Künstler **Olaf Föns.**

3. Freddy als Detektiv

Eine reizende Kinderkomödie in 2 Akten
 Der Name „Flamingo“ bürgt stets für gute und bestgewählte Programme
 Vorführungen: Wochentags 4, 6, 8.15 Uhr
 Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Metropol-

Lichtspiele
 Dominikswall 12. 7950

Die gefeierte Künstlerin
Eri Era
 in dem großen Drama

Verwehte Spuren!!

Mac Walden
 in der prächtigen Groteske
Die Woche fängt gut an

und der unvergeßliche
Paul Hartenstein
 in dem humorsprühenden Lustspiel

Männer wo bleibste denn

Bestgewählte gediegene Musik!
 4, 6, 8 Uhr! Sonntags 3 Uhr!

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Danziger Likör- u. Weinzentrale

Richard Scheer
 Junkergasse 1a, a. d. Markthalle
 Fernsprecher 2044.
 Spezialität:
Springer-Liköre

J. Rosenbaum

Breitgasse 128/29 Telefon Nr. 2121

kleidet

Herren und Knaben

7132

Sauerkohl
 in Tonnen habe abzugeb.
 Ed. Müller,
 Metzgerstraße 17. (7953)

Kammer-Lichtspiele

Danzig-Langfu., Hauptstraße 43
 Vom 1.—4. Dezember 1922

- 1. Der alte Gospodar**
Die Blutrache, 6 große Akte
Roman aus den montenegrinisch. Bergen. Sehr spannend.
 - 2. Der Totenkopf**
Ein Abenteuerdrama.
 - 3. Nur eine Nacht** (7957)
Spannendes Schauspiel in 5 Akten.
Kapelle Bartsch, 4 Söllisten
- Um der Spekulation entgegen zu treten, ermäßigen wir ab 1. Dez., die Preise um 50%.

Gedania-Theater

Schüsselbamm 53/55 7881

Achtung! Heute! 3 Schläger
Unter der roten Maskell
 Detektiv-Abenteurerfilm in 6 Episoden, 30 Akten.
 1. Episode: **Der Geheimbund**, 6 große Akte.
EDDIE POLO
 in „Sein Gelübde“, 2 Akte.
Freddy spielt Hamlet!
 Komödie in 2 Akten.
 In dies. Woche 12.15 Uhr: Kindervorstellung.
 Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Zum Wohnungsausbau

werden zu kaufen gesucht
 bis zu 12 Stück gebr. Stubentüren
 mit auch ohne Futter,
 5 Stück eiserne Ofen,
 5 Stück Kachelöfen (oder gebrauchtes Material)
 5 Stück Kochherde.
 Offerte mit Preisangabe unter V. 1050 an die
 Expedition der Volksstimme. (7960)